

Deutscher Bundestag

Stenographischer Bericht

24. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 12. Februar 2003

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde

(Drucksachen 15/413, 15/419)

Anlage 21

Arbeitsplatzbeschaffungen durch den Jobfloater

MdlAnfr 55 **Petra Pau** fraktionslos

Antw PStSekt Dr. Ditmar Staffelt BMWA

Anlage 21

Antwort

des Parl. Staatssekretärs Dr. Ditmar Staffelt auf die Frage der Abgeordneten **Petra Pau** (fraktionslos) (Drucksache 15/413, Frage 55):

Wie viele Arbeitsplätze konnten bundesweit durch den Job-Floater geschaffen werden (bitte genau nach Ländern aufschlüsseln)?

Das neue Kreditprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau „Kapital für Arbeit“ ist am 1. November 2002 – wie mit der Bundesregierung vereinbart – gestartet. Es setzt den von der Hartz-Kommission vorgeschlagenen „Job-Floater“ um. Bisher (Stand: 29. Januar 2003) wurden 535 Anträge mit einem Volumen von 129 Millionen Euro gestellt.

205 Anträge mit über 55 Millionen Euro wurden bereits zugesagt.

Mit den 205 zugesagten Darlehen wurden rund 1000 neue Beschäftigungsverhältnisse gefördert. Das sind 4,9 Arbeitsplätze pro Darlehen.

In den bisherigen KfW-Breitenprogrammen liegen die Vergleichswerte für das Jahr 2002 mit 1,5 Arbeitsplätzen je Vorhaben deutlich niedriger. Die positiven Arbeitsplatzeffekte des neuen Programms sind – nach Auskunft der KfW – damit deutlich stärker ausgeprägt als in den Breitenprogrammen. Der Bundesregierung liegen keine Angaben zur Verteilung der mit dem neuen Kreditprogramm geschaffenen zusätzlichen Arbeitsplätze auf die einzelnen Bundesländer vor.